

Zurückweisung der von Herrn R. Napoli erhobenen Ansprüche auf eine Theilnahme an der Entdeckung der „Eigenschaften des rothen Phosphors.“

Von Prof. A. Schrötter.

(Vorgetragen in der Sitzung am 5. November 1837.)

Zu meiner nicht geringen Überraschung ersehe ich aus dem mir soeben zugeworbenen 15. Hefte der *Comptes rendus* der *Académie des sciences*¹⁾ zu Paris, dass Herr Napoli in Neapel darin einige Ansprüche, nicht etwa auf die Priorität der Entdeckung des rothen Phosphors, denn die Existenz dieser Modification setzt Herr Napoli als etwas längst Bekanntes voraus, sondern nur auf die Entdeckung einiger Eigenschaften desselben geltend zu machen sucht.

Obwohl die Ansprüche des Herrn Napoli mindestens sehr bescheiden klingen, so kann ich dieselben doch nicht, wie ich so gern möchte, mit Stillschweigen übergehen, und zwar gerade weil sie, so vage wie sie ausgesprochen werden, leicht eine unrichtige Auffassung veranlassen könnten. Dabei muss ich bedauern, dass mir die Original-Abhandlung, auf welche sich Herr Napoli bezieht, indem ich dies schreibe, nicht zugänglich ist. Es wird indessen dieser Umstand dem, was ich zu sagen habe, wohl keinen Eintrag thun, da Herr Napoli in seinen beiden an die französische Akademie gerichteten Noten doch wohl das, was ihm am wichtigsten dünkt, herausgehoben haben wird.

Das angeführte, an Herrn Seguin *ainé* gerichtete Schreiben lautet wie folgt:

Naples, le 15 août 1837.

Je vous prie de vouloir bien communiquer à l'Académie cette Lettre, qui n'est pas absolument une réclamation de priorité pour contester le mérite des travaux de M. Schrötter sur le phosphore

¹⁾ Band XLV, S. 332. Sitzung am 12. October 1837. *Question de la priorité pour la découverte des propriétés du phosphore rouge. Extrait d'une lettre de M. R. Napoli, transmise par M. Seguin aîné, Correspondent de l'Académie.*